



**OPENAIR  
GAMPEL  
IISCHI PARTY**

20.-22. August 2021

35. Open Air Gampel

## Ausserordentliche Dankbarkeit im Zentrum des Festivals

Nachdem die Ausgabe von 2020 abgesagt werden musste, war es endlich wieder soweit: Das 35. Open Air Gampel ging unter strikter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorgaben friedlich und ohne Zwischenfälle über die Bühne. Über 25 Bands, 50 DJs und rund 30'000 Festivalhungrige brachten nach monatelanger Zwangspause während drei Tagen wieder etwas Normalität ins Leben zurück. Die Veranstalter zeigen sich ausserordentlich glücklich über den gelungenen Event und ziehen eine sehr positive Bilanz. Nicht nur die zahlreichen musikalischen Highlights sowie das heitere Wetter, sondern vor allem die überwältigende Dankbarkeit des Publikums, der Künstler wie auch der Organisatoren prägten das 35. Open Air Gampel.

Einige Anpassungen waren indes nötig, um das diesjährige Open Air gemäss den kantonalen Vorgaben durchführen zu können. So wurde zum einen die Besucherzahl auf maximal 10'000 pro Tag heruntergeschraubt und zum anderen das Gelände in der Länge um rund 100 Meter gekürzt. An der Breite wurde wenig geändert, so dass sich die Festivalbesucher freier bewegen konnten. Auch verzichteten die Organisatoren auf Bands aus Übersee und verpflichteten nur Künstler aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland, um allfällige Annullationen aufgrund von Reisebeschränkungen zu verhindern.

### Heimelige Ambiance mit grossartigen Künstlern

Die diesjährigen Headliner wurden ihrem Namen ausnahmslos gerecht. Allen voran Jan Delay & Disko No. 1, die wohl eines der besten Konzerte der Gampel-Geschichte lieferten. Der sympathische Entertainer aus Deutschland begeisterte mit seinem Tross gleichwohl Publikum wie auch Organisatoren. Auch Parovoz Stelar mit seinem fröhlichem Elektro-Swing und Fritz Kalkbrenner mit seinem melodiosen Dance brachten die Masse in eine derartige Tanzstimmung, als ob die letzten 18 Monate Partyabstinenz nachgeholt werden müssten. Aus Schweizer Sicht fanden quasi alle Künstler, die Rang und Namen haben, in Gampel zusammen: Neben Lo & Leduc feierten Faber, Loco Escrito, Dabu Fanstatic, Mimiks und 77 Bombay Street das „Bühnen-Comeback“ im Wallis. Für eine grosse Überraschung sorgte die deutsche Folk-Band Mighty Oaks, als sie für einen Song Lokalmatadorin Stefanie Heinzmann auf die Bühne holten.

Die Entdeckungen 2021 waren zweifellos einerseits die blutjunge Newcomerin Joya Marleen, die mit ihrem Hit „Nightmare“ nationale Bekanntheit erlangte und andererseits der Isländer Thorsteinn Einarsson, berühmt dank der Castinshow „Die grosse Chance“, der mit seiner tiefen sonoren Stimme direkt ins Herz traf.

### Security, Polizei und Feuerwehr bilanzieren ein friedliches Festival

Alle Sicherheitsabteilungen des Openairs, die stets in enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit der Polizeibehörde und mit der kantonalen Bewilligungsbehörde für den reibungslosen Verlauf der Grossveranstaltung verantwortlich sind, bilanzieren ein ausgesprochen ruhiges Festival. Lediglich eine

Person musste dem Gelände verwiesen werden. Erwartungsgemäss gab es am ersten Festivaltag zwischen 11 und 18 Uhr, auf Grund der Covid-Triage, teilweise grosse Wartezeiten. Die Besucher reagierten sehr gelassen und mit viel Verständnis darauf. Einlass auf das Gelände bekam gemäss dem Schutzkonzept nur, wer über ein gültiges Zertifikat verfügte. Erfreulicherweise waren 88 % aller Besucher im Besitz eines Zertifikats. Die restlichen Besucher wurden vor Ort durch ein professionelles externes Testcenter getestet. Für vier Besucher fiel der doppelt durchgeführte Test positiv aus, woraufhin diese Personen auf schnellstem Weg in Isolation geschickt wurden. Damian Schnydrig, Sicherheitsverantwortlicher Openair Gampel: „Unser Schutz- und Sicherheitskonzept ist nachweislich voll aufgegangen. In dieser speziellen Situation war für uns Vieles neu; die Zusammenarbeit mit allen Partnern war stets sehr professionell.“

Auch seitens der örtlichen Feuerwehren gab es keine nennenswerten Ereignisse zu vermelden. Die Zusammenarbeit zwischen Standsicherheit und Feuerwehr erwies sich als äusserst wirksam. Die Interventionswege konnten immer freigehalten werden.

#### **Sanitätsdienst: 270 Patientenkontakte**

Im Sanitätsbereich, welcher durch die Firma DOCS mit ausschliesslich Fachpersonen organisiert wurde, gab es über das ganze Wochenende hindurch lediglich 270 Patientenkontakte. Ein Besucher musste wegen eines chirurgischen Problems ins Spital überwiesen werden.

#### **Nachhaltigkeit wird gross geschrieben**

Knapp 1'000 Autos wurden auf dem Park & Ride in Turtmann registriert. Die meisten Besucher reisen indes immer häufiger mit dem öffentlichen Verkehr an. Neben einer konsequenten Trennung des Abfalls in Alu, Pet und übrigen Abfall wurde dieses Jahr auch das bewährte Becher-Depot beibehalten. Während des gesamten Festivals arbeiteten im Cleaning rund 40 Asylbewerber und 15 Schweizer, die mit der Säuberung des Geländes und den sanitären Einrichtungen praktisch rund um die Uhr beschäftigt waren.

Die 36. Ausgabe, deren Planung bereits wenige Tage nach dem Festival startet, soll wieder in gewohnter viertägiger Form und ursprünglicher Gelände grösser mit entsprechender Publikumszahl stattfinden. Das Programm wird ab Herbst veröffentlicht.

Rückfragen:

Olivier Imboden

Medienchef Open Air Gampel

media@openairgampel.ch

079 445 22 84